

## GARTENRUNDBRIEF

www.gartenrundbrief.de Biologisch - Dynamisch

## Juli

VON IRIS MÜHLBERGER

## INHALT:

- Arbeitskalender Juli/August
- Leserfrage, Demeter im Fernsehen
- Mit Zeigerpflanzen die Natur lesen
- Schäden an Tomaten vorbeugen
- Das besondere Foto:  
Getrocknete Physalisblüte
- Der lange Weg zur leckeren Möhrensorte
- Raubfliegen stechen in  
Hochgeschwindigkeit zu
- Buchbesprechung: Ökologische  
Bienenhaltung – Die Orientierung am Bien
- Buchtipp, Veranstaltung

Dieses Frühjahr war ein Jahr der Gespinstmotten. Nicht nur Wildsträucher wie Traubenkirsche, Pfaffenhütchen oder Weißdorn wurden eingesponnen, sogar an Obstbäumen waren die Gespinste zu finden. Übrig blieben gespenstisch aussehende Astskelette, eingehüllt in weiße Gespinste. Die Sträucher hatten keine oder nur noch wenige Blätter. Sicher haben die meisten bis jetzt wieder neu ausgetrieben und sehen fast normal aus. Blühen werden sie jedoch kaum mehr. Die Früchte, die besonders im Herbst rastende Zugvögel im Redaktionsgarten



# Der lange Weg zur leckeren Möhrensorte

VON KULTURSAAT E.V. UND IRIS MÜHLBERGER

Seit mehr als 25 Jahren gibt es die biodynamische Möhrensorte 'Rodelika'. Was bei Äpfeln und Kartoffeln die Regel ist, zeigt sich bei Gemüse als Ausnahme: 'Rodelika' hat sich einen Namen gemacht. Auch im schweren Boden des Redaktionsgartens wächst die Sorte sehr gut. Sie entwickelt einen angenehm intensiven und süßen Geschmack. Andere Sorten keimten oft schlecht oder bildeten dicke, kurze Wurzeln mit zwei oder mehr Beinen aus. Sie schmeckten eher etwas bitter-scharf als süß-saftig.

Damit 'Rodelika' als Demeter-Saatgut und schließlich als Gemüse mit den sortentypischen, besonderen Eigenschaften, über die Jahre hinweg angeboten werden kann, ist eine fortlaufende Arbeit nötig: die sogenannte „Erhaltungszucht“. Zu diesem Zweck wird jedes Jahr auf dem biodynamischen Dottenfelderhof in Bad Vilbel bei Frankfurt ein Auslesebestand angebaut, aus dem nur die geschmacklich besten und äußerlich unversehrtesten Rüben ausgewählt werden. Sie müssen dazu sortentypisch wachsen, mit abgestumpften, leicht konischen Wurzeln. Trifft dies alles zu, kommen sie als Samen-träger in die „Hochvermehrung“.

Sie werden im nächsten Jahr wieder ausgesät und bei der nachfolgenden Auswahl (Selektion) wird vor allem auf Gesundheit, Ertrag, gleichmäßig intensiv orangene Durchfärbung und Glattschaligkeit geachtet. Damit auch der für die Sorte typische, kräftig-markante Geschmack erhalten bleibt, wird jede einzelne ausgewählte Möhre vom Züchter mit seinem Team verkostet. Von über tausend Möhrenexemplaren wird jeweils ein Stück im unteren Rübenviertel



abgeschnitten und geschmacklich geprüft. Das ist sehr aufwändig. Nur die für gut befundenen, leckersten Einzelmöhren werden im nächsten Frühjahr – mit abgeschnittener Spitze – wieder gepflanzt und zur Samenreife gebracht. Erst dieses Saatgut kommt in den Handel und wird unter anderem von der Bingenheimer Saatgut AG ([www.bingenheimersaatgut.de](http://www.bingenheimersaatgut.de)) angeboten.

Wer mehr über den Verein Kultursaat und seine Züchtungsmethode erfahren möchte, findet ausführliche Infos im Internet unter [www.kultursaat.org](http://www.kultursaat.org). Dort gibt es auch eine interessante Sortendatenbank. Darin werden Informationen über die Ergebnisse umfassender Sortensichtungen und der Erhaltungszucht samenfester Gemüsesorten vorgestellt. ■

Demeter-Landwirt Dieter Bauer freut sich über seine schönen 'Rodelika' Möhren



### Alles über Bio-Gemüse

Die studierte Gärtnerin Ortrud Grieb hat einen eigenen Biohof und sammelte jahrelang Erfahrung mit dem Anbau von Bio-Gemüse. Ihr Wunsch war es, ein Buch zu schreiben, in dem jeder schnell mal alles nachschlagen kann, was an Fragen im Gemüsebeet so auftaucht. Das ist ihr mit diesem um-

fangreichen Handbuch hervorragend gelungen. Von der Planung, über den praktischen Anbau, Pflege, Ernte, Vermehrung bis hin zur Verarbeitung findet der Leser Antworten auf fast alle Fragen. Übersichtliche Tabellen helfen dabei, schnell fündig zu werden.

Besonders gefällt mir, dass es der Autorin wichtig ist, vorrangig die Pflanzen zu stärken und am richtigen Standort anzubauen, bevor nach biologischen Mitteln gegen unbeliebte Besucher gegriffen wird. Vorgestellt werden neben Kräutern alle gängigen Gemüsearten sowie viele alte und robuste Sorten.

[Ulmer Verlag Stuttgart](#)

ISBN 978-3-8001-5832-4, 541 S., 39,90 € ■



### Fachtagung „Bienen machen Schule“

7. bis 9. September

Es werden Konzepte zur Einbeziehung der Biene in den Schulunterricht, in die Bienen-AG oder in die außerschulische Kinder- und Jugendbildung vorgestellt. Die Teilnehmer erhalten Arbeitsanleitungen und Vorschläge für Unterrichtseinheiten rund um die Themen Bienen, Blüten, Biodiversität. Schirmherr ist Willi Weitzel, Reporter, Moderator, Weiterforscher und mehr.

**Kosten:** 260,- €, inkl. Verpflegung

**Ort:** [Mercure Hotel Köln West](#)

**Infos und Anmeldung:**

[Rebecca Schmitz](#), Tel. 07428/945249-29,

Fax -9, [www.bienen-schule.de](http://www.bienen-schule.de) ■

#### IMPRESSUM

DEMETER-Gartenrundbrief für den biologisch-dynamischen Gartenbau  
Ausgabe 4/2018, Nr. 356  
[www.gartenrundbrief.de](http://www.gartenrundbrief.de)

#### HERAUSGEBER UND ABOVERWALTUNG

Demeter Baden-Württemberg e.V.  
Hauptstr. 82, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 07 11/90 25 4-13, Fax -54  
(Mo, Di, Do, Fr, 9.00 – 13.00 Uhr)  
[panitz@demeter-bw.de](mailto:panitz@demeter-bw.de)  
[www.demeter-bw.de](http://www.demeter-bw.de)  
Postbank Stuttgart  
IBAN: DE94 6001 0070 0026 2027 05  
BIC: PBNKDEFF

#### REDAKTION

Dipl.Ing. (FH) Iris Mühlberger  
[redaktion@gartenrundbrief.de](mailto:redaktion@gartenrundbrief.de)  
Anschrift siehe Herausgeberanschrift

#### GRAFIK

Reinhold Burkart, Pforzheim

#### Druck

Umweltldruckerei LokayDruck, 64354 Reinheim

#### Erscheinungsweise

Zweimonatlich

#### Abonnement

Jährlich 15,- € (Online Abo 12,-€) inkl. MwSt.  
und Versand, Einzelheft 2,70 €  
Online-Bestellung auf [www.gartenrundbrief.de](http://www.gartenrundbrief.de)

#### Kündigung des Abonnements zum 30.11. des laufenden Jahres möglich

Jeder Autor ist für den Inhalt seines Beitrags verantwortlich. Der Rundbrief und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers.